

AUSSCHREIBUNG

KÖR Wien Curators in Residence-Programm in Chisinau und New York für im Bereich Kunst im öffentlichen Raum tätige Kurator*innen

Ausgeschrieben von Kunst im öffentlichen Raum GmbH (KÖR) in Kooperation mit dem Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA)

Zeitraum: September bis November 2024

Destinationen: Chisinau (MD) und New York (USA)

(Einreichfrist: 25. Jänner 2024)

Inhalt und Ziel

Das KÖR Wien Curators in Residence-Programm bietet 2024 erstmals zwei dreimonatige Residencies, jeweils für eine*n Kurator*in mit Wien-Bezug, entweder am Kulturforum New York oder an der Österreichischen Botschaft Chisinau.

Das Ziel des von der Kunst im öffentlichen Raum GmbH in Kooperation mit dem Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA) entwickelten Programms ist die Förderung zukunftsorientierter kuratorischer Praxis, Forschung und Diskurse im Bereich der Kunst im öffentlichen Raum sowie nachhaltiger internationaler Vernetzung. Kunst im öffentlichen Raum findet am Schnittpunkt von Kunst, Gesellschaft und Politik statt. In diesem Spannungsfeld hat sich eine eigenständige interdisziplinäre Kunstpraxis herausgebildet, die als „Kunst im öffentlichen Interesse“ (Arlene Raven) explizit für die Öffentlichkeit geschaffen wird und zunehmend als Praxis von „Commons“ und „Care“ verstanden wird. Das Programm richtet sich an Kurator*innen, die im öffentlichen Raum agieren und deren zentrales Interesse diesem Gesellschafteraum und der Entwicklung neuer Perspektiven wie innovativer Modelle von partizipativen oder kollaborativen Formaten bis hin zu Strategien des vernetzten oder diskursiven Handelns liegt.

Die Kosten für die Reise und den Residency-Aufenthalt sowie ein monatliches Residency-Entgelt für die Lebenshaltungskosten werden übernommen. Die Wohnmöglichkeiten werden durch die österreichischen Vertretungen (Kulturforum bzw. Botschaft) reserviert, Telearbeitsplätze stehen an den österreichischen Vertretungen und komplementär in den jeweiligen Wohnmöglichkeiten zur Verfügung.

Destinationen

1. Chisinau – Österreichische Botschaft

Chisinau ist die Hauptstadt der Republik Moldau und mit mehr als 530.000 Einwohner*innen auch deren bevölkerungsreichste Stadt. Sie ist ein wichtiger Wirtschaftsstandort sowie Universitätsstadt und Kulturzentrum mit einer lebendigen Kunst- und Kulturszene. Eine zentrale Bedeutung nimmt der im Jahr 2000 gegründete Verein Oberliht als unabhängiger Kulturakteur mit internationaler Reputation ein. Mit dem Ziel, die lokalen und internationalen Initiativen für zeitgenössische Kunst und Kultur miteinander zu vernetzen und den öffentlichen Raum zu nutzen, entwickelt und unterhält Oberliht interdisziplinäre Plattformen und Projekte. Der Verein unterstützt Künstler*innen bei ihrer künstlerischen Produktion, Forschung zur Umgestaltung des öffentlichen Raums wie publizistischen Tätigkeiten und setzt sich für einen starken und unabhängigen Kultursektor in der Republik Moldau ein. Weitere Ansprechpartner sind die NGO Koalition des Unabhängigen Kultursektors, K:SAK – Das Zentrum für zeitgenössische Kunst, u.a.m.

2. New York – Österreichisches Kulturforum New York

New York ist mit rund 8,8 Millionen Einwohner*innen die bevölkerungsreichste Stadt des Landes. Die Metropolregion New York ist einer der bedeutendsten Wirtschaftsräume und Handelsplätze der Welt sowie Sitz internationaler Organisationen wie der Vereinten Nationen. Die Stadt genießt mit ihrer großen Anzahl an Kulturinstitutionen Weltruf in den Bereichen Kunst und Kultur.

Das in Manhattan gelegene Österreichische Kulturforum New York (Austrian Cultural Forum New York, ACFNY) ist Österreichs größte Kulturvertretung in den Vereinigten Staaten. Das ACFNY präsentiert österreichische Kultur in den USA und organisiert Ausstellungen sowie Veranstaltungen in den Bereichen bildende Kunst, Musik, Film, Theater, Literatur und Wissenschaft. Es fördert den Austausch zwischen österreichischen und amerikanischen Künstler*innen und Wissenschaftler*innen sowie die Vernetzung mit akademischen und künstlerischen Institutionen in den gesamten Vereinigten Staaten.

Das Curators in Residence-Programm Wien bietet:

- Drei Monate Residency Aufenthalt angeschlossen an das Österreichische Kulturforum New York oder an die Österreichische Botschaft in Chisinau
- Wohn- und Telearbeitsplatz
- Austausch und Vernetzung vor Ort durch die Residency-Partner
- Übernahme der Reisekosten für Chisinau bis € 600.-, für New York bis € 2.000.-
- Monatliches Residency-Entgelt für Lebenshaltungskosten für New York € 2.500.- und für Chisinau € 1.500
- Im Bedarfsfall Transport von Arbeitsmaterialien via Diplomatischen Kurier an die jeweilige Vertretung und retour, sofern diese im Einklang für die im BMEIA geltenden Transportbestimmungen stehen
- Abschlusspräsentation in Form eines Curators Talks/ einer Projektpräsentation in Wien im Anschluss an die Residency in Absprache mit den Kurator*innen

Zielgruppe und Voraussetzungen

Das KÖR Wien Curators in Residence-Programm richtet sich an Kurator*innen aus dem Bereich der Kunst im öffentlichen Raum.

Grundlegende Voraussetzung für eine Bewerbung ist eine fachspezifische Ausbildung (Hochschulstudium) oder eine entsprechende Befähigung, belegt durch den beruflichen kuratorischen Werdegang.

Bewerbungsberechtigt sind Kurator*innen mit einem Wien-Bezug, d.h. Arbeits- und/oder Lebensmittelpunkt und/oder in Wien geboren. Es gibt keine Altersbegrenzung.

Es gibt keine inhaltliche/thematische Einschränkung. Bedingung ist die Auseinandersetzung mit Kunst im öffentlichen Raum.

Es wird ein hohes Maß an Selbstständigkeit, Kommunikationsfreude, Flexibilität und sozialer Kompetenz erwartet.

Sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache werden grundsätzlich für beide Destinationen vorausgesetzt. In der Republik Moldau wären Kenntnisse der rumänischen oder russischen Sprache vorteilhaft.

Bewerbungsfrist

Einreichfrist: 25. Jänner 2024 um 12 Uhr

Bewerbungsunterlagen

Folgende Bewerbungsunterlagen sind fristgerecht auf elektronischem Weg einzureichen:

- Bewerbungsformular

In Form eines PDF-Anhangs auf gesamt max. 20 Seiten:

- Motivationsschreiben unter Angabe der kuratorischen Interessen (max. 1.800 Zeichen inkl. Leerzeichen)
- Projekt-/Forschungsvorschlag während der Residency (Arbeitsvorhaben und dessen Kurzfassung von max. 1800 Zeichen inkl. Leerzeichen)
- Lebenslauf mit Beleg des Wienbezugs (ggf. Meldezettel und Zeugnisse)
- Dokumentation der bisherigen kuratorischen Arbeit in Form eines Portfolios (max. 5 repräsentative Links können als weitere Information angegeben werden)

Bewerbungen für das KÖR Wien Curators in Residence-Programm richten Sie bitte mit Angabe der gewünschten Destination an office@koer.or.at ab sofort bis spätestens 25. Januar 2024!

Vergabe/ Bewerbungsrichtlinien

Der Jury werden nur vollständige Bewerbungen vorgelegt.

Die Unterlagen dürfen ausschließlich per E-Mail (max. 10 MB) sowie unter Verwendung des beigelegten Formulars eingehen.

Bewerbungen sind nur für eine Destination möglich.

Die Vergabe der Stipendien erfolgt voraussichtlich Mitte/Ende März 2024 auf Vorschlag einer unabhängigen Jury. Alle Bewerber*innen werden vom Ergebnis schriftlich informiert. Es erfolgen keine Begründungen der Juryentscheidungen.

Das KÖR Wien Curators in Residence-Programm versteht sich als Anwesenheitsstipendium. Die Wohnmöglichkeit ist für eine Person vorgesehen.

Mit der Annahme des Stipendiums verpflichtet sich der oder die Kurator*in, der Kunst im öffentlichen Raum GmbH spätestens drei Monate nach Ablauf des Stipendiums einen ausführlichen Bericht inklusive Dokumentationsmaterial über die erfolgte Tätigkeit (max. 3 DIN A4-Seiten) vorzulegen und an einer abschließenden von KÖR organisierten Präsentation bzw. Talk teilzunehmen.

Eine Zusammenfassung dieses Abschlussberichts wird auf der KÖR- Website und den BMEIA-Medien nach redaktioneller Abstimmung veröffentlicht.

Sollten aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse Einschränkungen entstehen, wird seitens der Kunst im öffentlichen Raum GmbH keine Haftung übernommen, wenn das Stipendium nicht angetreten werden kann. Ebenso besteht kein Anspruch auf Ersatzzahlungen. Eine möglichst klimafreundliche An- und Abreise wird, soweit möglich, innerhalb Europas empfohlen.

Alle für den Auslandsaufenthalt notwendigen Versicherungen (z.B. Haftpflicht-, Unfall-, Krankenversicherung) sind selbst zu tragen und vor Reiseantritt der KÖR GmbH vorzulegen.

Da den Stipendiat*innen ein Telearbeitsplatz an den Österreichischen Vertretungen zur Verfügung steht, ist von ihnen verpflichtend 4 bis 6 Wochen vor Antritt der Residency dem BMEIA ein Auszug aus dem Strafregister vorzulegen.

Bei Bedarf kann das BMEIA bei der Erlangung eines Visums helfen.

Jury

Die Jury setzt sich aus jeweils einem*r Vertreter*in der Kunst im öffentlichen Raum GmbH, der Kulturabteilung der Stadt Wien (MA 7), der Sektion für Internationale Kulturangelegenheiten des BMEIA sowie der Leitungen der jeweiligen Österreichischen Vertretungen zusammen.

www.koer.or.at
www.bmeia.gv.at